



Mode, Macht und messerscharfe Dialoge: 20 Jahre nach dem ersten Teil setzt die Fortsetzung genau da an, wo es heute interessant wird. Alles ist digitaler geworden, schneller, unsicherer. Mit einer letztlich fragelastigen Fragestellung: Will ich wirklich noch einmal Teil dieser Welt sein? Kein nostalgischer Aufguss, sondern ein Film über Veränderung, über Karriere, und über die Kompromisse, die man dafür eingeht. Der Film zeigt nebenbei, wie sehr sich unser Blick auf Mode verändert hat, durch Social Media und permanente Verfügbarkeit. Ein kluges, stilvolles und überraschend emotionales Comeback.

DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2

Dt. Filmpreis 26 „Beste Hauptdarstellerin“ Senta Berger
Anekdotisch anrührend verfilmte Simon Verhoeven den autobiografischen Roman von Joachim Meyerhoff um die turbulenten Erfahrungen eines jungen Schauspielers. Zwischen den Herausforderungen der Schule und der Gesellschaft und den Werten seiner Großeltern versucht Joachim, seinen Platz in der Welt zu finden, ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt. Perfekt besetzt sind die Großeltern mit Michael Wittenborn als Philosoph und Verhoevens Mutter **Senta Berger**. Ein großer Ensemblefilm, der beides zugleich ist: Eine Tragödie zum Lachen, eine Komödie zum Weinen.

ACH DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

Mit der Geschichte um eine Frau, die sich im 17. Jahrhundert als Mann ausgibt, um Vergewaltigung und Zwangsheiraten zu entgehen und Zugang zu Bildung und Arbeit zu bekommen, greift der Film historische wie aktuelle Debatten um Geschlechterrollen auf. **Sandra Hüller** ist atemberaubend und wurde auf der Berlinale zu Recht zur „Besten Darstellerin“ gekürt. Eine allegorische Fabel, die die Grenzen der Freiheit aufzeigt, die im 17. Jahrhundert für eine Frau existierten, die auf andere Weise auch heute noch nicht verschwunden sind.

Sandra Hüller ROSE

Eine Tochter, die um ihr Erbe, die Familie und die Liebe ihrer Mutter kämpft. Ein Butler, der mehr weiß, als er sagt. Ein gesellschaftlicher Krieg, in dem alle Mittel recht sind. Ein berauschend komisches Drama, das in seinen Abgründen an Shakespeare erinnert. Eine so grandiose wie doppelbödige Satire über die Macht des Geldes und den verführerischen Glauben an eine Familie, die ihr widerstehen könnte. Mit einer brillanten **Isabelle Huppert** in der Titelrolle.

DIE REICHSTE FRAU DER WELT

„Nachtschicht“-Extra. Mit Gästen. WIR und das TIER NEU ◀◀	19.00	Do 18.6.	DIE REICHSTE FRAU DER WELT NEU	19.00
MICHAEL DER AUFSTIEG EINER LEGENDE	20.00	Fr 19.6.	Jodie Foster PARIS MURDER MYSTERY	20.00
SANDRA HÜLLER ROSE NEU	16.00	Sa 20.6.	HORST SCHLÄMMER SUCHT DAS GLÜCK	16.00
ACH DIESE LÜCKE! Diese entsetzliche Lücke!	18.30		DIE REICHSTE FRAU DER WELT +	18.30
DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2	16.15	So 21.6.	SIRI HUSTVEDT DANCE AROUND THE SELF ~	16.15
SANDRA HÜLLER ROSE	19.00		EIN FAST PERFEKTER ANTRAG	19.00
DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2 +	20.00	Mo 22.6.	Jodie Foster PARIS MURDER MYSTERY ~	20.00
ACH DIESE LÜCKE! Diese entsetzliche Lücke! +	19.45	Di 23.6.	EIN FAST PERFEKTER ANTRAG ◀	19.45
SANDRA HÜLLER ROSE +	17.45	Mi 24.6.	HORST SCHLÄMMER SUCHT DAS GLÜCK ◀	17.45
MICHAEL DER AUFSTIEG EINER LEGENDE ◀	20.00		STERBEN OHNE GOTT ◀◀	20.00

▲ **Kino 1** +Weitere Vorstellungen folgen. ~Nur noch kurze Zeit. ◀ Voraussichtlich letztmals. ◀◀ Letztmals. **Kino 2** ▲

„Nachtschicht“-Extra-Dokumentarfilm: WIR UND DAS TIER. Filmabend mit Gästen. Donnerstag 18. Juni 26 19.00 Uhr.
Tiere lieben und Tiere töten, passt das zusammen? Was bedeutet der Akt des Schlachtens für die schlachtenden Menschen? Was macht es mit uns, wenn wir Tiere töten? Wir begrüßen den **Regisseur** des Films **David Spaeth**, und **Pfarrer Ralf Vogel** (Andreaskirche Obertürkheim). Mit anschließendem Publikumsgespräch und Imbiss *in der Andreaskirche Obertürkheim*.

Die Amerikanerin Lillian hat sich in Paris einen Namen als brillante Therapeutin gemacht. Als ihre Patientin Paula unter mysteriösen Umständen ums Leben kommt, begibt sie sich mit ihrem Ex-Mann auf turbulente Spurensuche. Oscar®-Preisträgerin **Jodie Foster** wird mit sichtlich viel Freude begleitet von einem hochkarätigen französischen Ensemble aus Daniel Auteuil, Virginie Efira und Mathieu Amalric.

Ein stilvoll inszenierter, entschleunigter Krimi, der von Fosters herausragender Präsenz getragen wird, atmosphärisch überzeugt und inhaltlich interessante Fragen aufwirft.

PARIS MURDER MYSTERY

Wie reagiert der moderne Mensch, dem Gott oft als veraltetes Konzept erscheint, auf die unaufhaltsame Realität seines eigenen Todes und den Verlust seiner Liebsten? In einem tiefgründigen Dialog zwischen der Terror-Management-Theorie und ethischen Überlegungen wird die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergänglichkeit zu einem existenziellen Experiment: Ist es möglich, mit der Angst vor dem Tod zu leben, ohne an ihr zu zerbrechen? Eine ergreifende, wenn auch unversöhnliche Betrachtung dessen, was es bedeutet, wirklich „zu leben“ im Angesicht des unausweichlichen Endes.

STERBEN OHNE GOTT

Der größte Popstar der Welt ist wohl auch der kontroverseste, das Biopic in vielerlei Hinsicht kein Film wie jeder andere. Der Blick auf den Protagonisten ist kein kritischer, und allzu tief wird auch psychologisch nicht geschürft (Traumata einer verpassten Kindheit und eines körperlich wie emotional brutalen Vaters, Missbrauchsvorwürfe gegen den Popstar). Antoine Fuquas Inszenierung ist stimmig, Jacksons Neffe Jaafar in seinem Schauspieldebüt ist nicht zuletzt tänzerisch überzeugend, und der Fokus auf die famosen Songs und Auftritte lässt den Film zu einer mitreißenden Verneigung vor Jacksons Talent werden.

MICHAEL DER AUFSTIEG EINER LEGENDE

Deutscher Filmpreis 26: Bester Dokumentarfilm.
Die junge **Siri Hustvedt** stürzt sich neugierig und voller Tatendrang hinein ins pulsierende New York. Mit ihrem ersten Roman beginnt eine Reise, die sie zur Schriftstellerin macht und zu einer der wichtigsten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur. Sabine Lidl porträtiert Siris ganz eigene Art zu leben und verbindet ihr Schreiben mit den großen Themen des Lebens: Liebe und Abschied... von ihrem „Lebensmenschen“ **Paul Auster**. Das Porträt einer Frau, die ihre Art zu schreiben mit ihrer Art zu leben verbindet, nachdenklich, verletzlich, sanft, lebensfroh und extrem reflektiert.

SIRI HUSTVEDT DANCE AROUND THE SELF